

Goerdeler-Gymnasium



**Willkommen zur Information zu den neuen Unterrichtsfächer
gem. §5 (1) APO-GOSt
Abiturjahrgang 2029**

Neue Fächer in der EF

- Spanisch
(Frau Lehnert)
- Pädagogik
(Frau Dahlhaus)
- Sozialwissenschaften
(Herr Schultz)
- Informatik
(Herr Schultz)

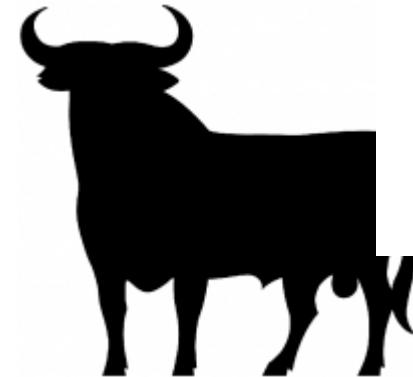


¡Bienvenidos a España!



Lehrkräfte für Spanisch am Goerdeler-Gymnasium

- Frau Delgado
- Frau Lehnert
- Frau Löwen
- Frau Lackmann
- Frau Nolte
- Herr Bayerle



Warum Spanisch wählen?

- Spanisch ist mit Chinesisch und Englisch eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt
- **470 Mio.** als Muttersprache
- **67 Mio.** als weitere Sprecher
→ Tendenz: steigend
- hohe internationale Bedeutung



Warum Spanisch wählen?

- Spanisch ist eine **wichtige Reisesprache** vieler Touristen.
- Spanien und die Länder Lateinamerikas sind wichtige **Partner** der europäischen **Industrie, Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport**.
- Spanisch ist **eine der wichtigsten Welthandelssprachen**.
- Die Weltsprache Spanisch eröffnet Schüler:innen **berufliche Chancen** u.a. in der Industrie, im Bereich Technik, dem Handel, den Banken und Versicherungen sowie in den internationalen Organisationen.

Ist Spanisch schwer?

Spanisch macht den Einstieg in die Sprache relativ leicht.

- Viele **bekannte Wörter**: Hola, chica, playa, fiesta, tortilla, salsa, sol,...
- Viele **Wörter, die ihr ableiten könnt**: chocolate, tomate, el sofá, concierto, biblioteca, interesante,...
- **Schreibweise und Aussprache** weichen nicht sehr stark voneinander ab.
- **Wenig Rechtschreibfehler** und mit ein paar Regeln ist die Aussprache in den Griff zu bekommen.

Spanisch Vorkenntnisse?

- Alle Wege führen nach Spanien:
- sowohl „Engländer“, „Lateiner“ als auch „Franzosen“ können auf Vorkenntnisse aufbauen
- z.B. indicate (engl.) = indiquer (frz.) → indicar (span.)



Kursangebot

1. als Differenzierungskurs ab der Jgst. 9

- angelegt auf 5 Lernjahre (bis zum Abitur)
- 4 Wochenstunden in der Mittelstufe u. 3 in der Oberstufe

2. als neueinsetzender Kurs ab der Jgst. EF

- angelegt auf 3 Lernjahre (bis zum Abitur)
- 4 Wochenstunden

Grundsätze des fremdsprachlichen Unterrichts

Förderung der **sprachlichen Handlungsfähigkeit**

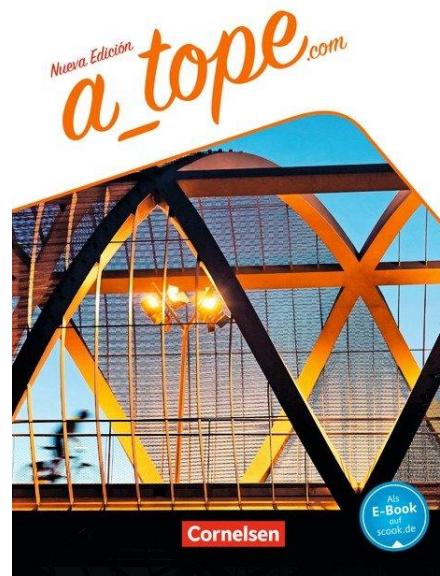
→ **hoher Sprechanteil im Unterricht**

(„Sprache kommt von Sprechen“)

Förderung des selbständigen, kooperativen und
methodischen Sprachenlernens

Spanisch in der EF

- Lehrwerk: *A_tope.com nueva edición* und authentische Materialien
- 2 Klausuren a 90 Minuten pro Halbjahr:
- **Schreiben** + Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung zunehmend authentische Textgrundlage, integrierte Grammatiküberprüfung



Spanisch in Q1 und Q2

Zentralabiturthemen

- **España y el turismo**: economía, cultura, sostenibilidad y ocio
- Vivir y convivir en una **España multicultural y plurilingüe**
- **Latinoamérica**: 1. El desafío de la pobreza infantil 2. retos y oportunidades de la diversidad étnica
- Literatura: **La realidad chilena** en la literatura de Antonio Skármeta

Spanisch in Q1 und Q2

Klausuren

- 2 Klausuren 135/180 Minuten pro Halbjahr
- Leseverstehen, Schreiben, Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung
- 1 mündliche Prüfung
- Wörterbuch ab Q1.2

Spanisch in Q1 und Q2

Anwahl eines Projektkurses in der Q1

- Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema, Anfertigen einer Projektarbeit, kreative und kommunikative sowie gestalterische Prozesse

Chile Austausch in der Q1

- Besuch empfangen: Dez.-Feb./Gegenbesuch: Jun.-Jul.

Dele AG

- Angebot nach Bedarf



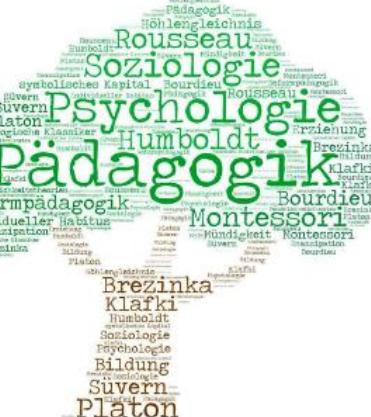
¡Gracias por vuestra atención!



¡Adiós!

Lehrkräfte für Pädagogik/ Erziehungswissenschaften am Goerdeler-Gymnasium

- **Frau Dahlhaus,**
 - **Frau Rossmann**



Unterrichtsinhalte EF

EF.1

Bildungs- und Erziehungsprozesse

- ▶ Pädagogische Grundbegriffe
- ▶ „Benötigt der Mensch überhaupt Erziehung?“ - Fragen zur Notwendigkeit von Erziehung
- ▶ Erzieherverhalten und Erziehungsstile
- ▶ Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext

EF.2

Lernen und Erziehung

- ▶ Der Lernbegriff im pädagogischen Kontext
- ▶ Lerntheorien
 - ▶ Behavioristische Lerntheorien, Lernen am Modell
- ▶ Pädagogische Fragestellungen zum Thema „Lernen“ am Beispiel Inklusion
- ▶ Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus

Unterrichtsinhalte Q1

Q1.1

Modelle der wissenschaftlichen Erfassung von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung

- ▶ Pädagogische Fragestellungen unter Betrachtung u.a. von psychologischen, soziologischen, moralischen Grundannahmen
- ▶ → Was ist das leitende Ziel von Erziehung: Selbstbestimmung oder Sittlichkeit?

Q1.2

Identität

- ▶ Besonderheiten der Identitätsentwicklung im Laufe des Lebens sowie die pädagogische Förderung
- ▶ Probleme der Identitätsentwicklung
- ▶ → Wie werde ich eigentlich mündig?

Unterrichtsinhalte Q2

Q2.1

Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

- ▶ Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen
- ▶ Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten
- ▶ → am Beispiel des NS
- ▶ → am Beispiel des reformpädagogischen Konzepts nach J. Korczak
- ▶ Interkulturelle Erziehung u. Bildung
- ▶ → Woran soll ich mich orientieren?

Q2.2

Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

- ▶ Funktionen von Schule nach Fend
- ▶ Chancen und Grenzen am Beispiel des Kindergartens
- ▶ → Welche Rolle spielen Erziehung und Bildung im Kontext von gesellschaftlicher Transformation

Gängige Vorurteile

- „**Pädagogik ist ein Laberfach.**“
- **Tatsächlich stehen im Pädagogikunterricht anspruchsvolle wissenschaftliche Theorien und Texte im Mittelpunkt.**
- „**In Pädagogik lernt man, wie man Kinder erzieht.**“
- **Tatsächlich lernt man im Pädagogikunterricht wissenschaftliche Theorien über Erziehung kennen (eigentlicher Name des Fachs: Erziehungswissenschaft!).**

Pädagogik ist ein Fach für dich, wenn...

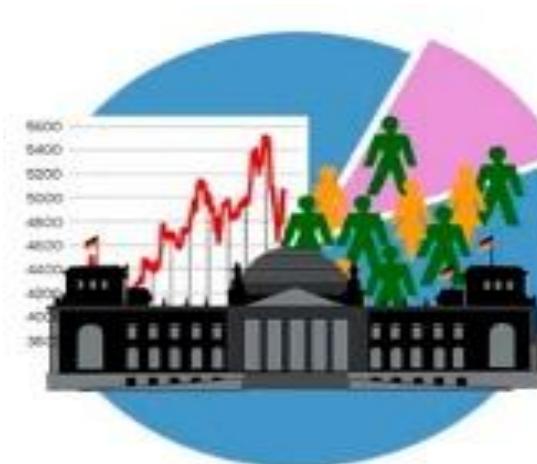
- du dich für Menschen interessierst und gerne mehr darüber erfahren möchtest, was einen Menschen zu dem macht, der er ist;
- du ältere und neuere Theorien aus der Psychologie und Soziologie kennenlernen möchtest;
- du später einmal selbst in einem pädagogischen Beruf arbeiten möchtest;
- du später einmal studieren möchtest: Pädagogikunterricht bereitet besonders gut auf wissenschaftliches Arbeiten vor!

Pädagogik ist ein kein Fach für dich, wenn...

- du **keine Lust hast, als Vorbereitung auf den Unterricht zu Hause lange Texte zu lesen;**
- du **Fremdwörter nicht magst,**
- du **mit abstrakten und theoretischen Texten nicht gut zurechtkommst,**
- du **dich nicht gut ausdrücken kannst und deine Deutsch-Noten schlecht sind: Pädagogik-Klausuren stellen hohe Anforderungen an den sprachlichen Ausdruck. (Man kann das Fach aber auch nur mündlich belegen!)**

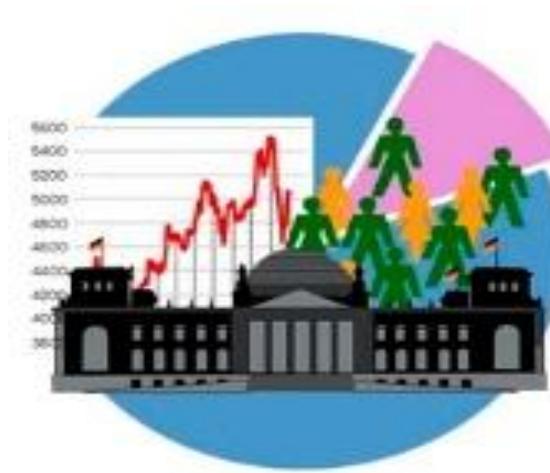
Lehrkräfte für Sozialwissenschaften am Goerdeler-Gymnasium

- Herr Niggemann
- Frau Koster
- Frau Offele
- Herr Schultz
- Frau Stuke



Sozialwissenschaften ist interdisziplinär

- **Politik**
- **Wirtschaft**
- **Soziologie**



Denn:

Wir gehen in dem Fach von problemhaltigen
Fragestellungen aus, die meistens mehrere Perspektiven
benötigen, um sie zu beantworten

Sozialwissenschaften ist interdisziplinär

Sollte der Bund 1 Bio. € neue Schulden aufnehmen?

**Politik: Abstimmung im alten Bundestag, Koalition, Parteien
Finanzierbarkeit?**

Wirtschaft: Auswirkung auf Konjunktur und Arbeitslosigkeit?

**Soziologie: Belastung für jüngere Generationen durch Verschuldung?
Politikverdrossenheit wegen Wahlkampfaussagen vs. Politisches
Handeln?**

Sozialwissenschaften in der EF

Ökonomie – vom Planen, Abwägen und Entscheiden

- Was heißt Wirtschaften?
- Was funktioniert der Wirtschaftsprozess?

Soziale Marktwirtschaft – Welche Bedeutung hat unser Wirtschaftssystem

- Welche Bedeutung hat die Wirtschaftsordnung?
- Was ist der Sozialstaat?

Sozialwissenschaften in der EF

Gesellschaft – Fessel oder Halt?

**Die Identitätsentwicklung des Individuums unter
den Einflüssen von Wertorientierungen,
Sozialisation und Rollenhandeln**

Wie sind wir geworden, was wir sind?

Wie verändern uns Gruppen?

Wie bestimmt mich die soziale Rolle?

Sozialwissenschaften in der EF

**Betrifft mich Politik? –
Fehlende Partizipation als
Legitimationskrise unseres demokratischen
Systems?**

**Wie ist die demokratische Ordnung des Grundgesetzes?
Welche Aufgaben haben Parteien?
Wie werden Entscheidungen getroffen?**

Für wen kann Sowi spannend sein?

Du solltest Interesse am aktuellen politischen Tagesgeschehen haben und es zur Kenntnis nehmen.

Du solltest keine Scheu haben, viel zu lesen.

Du solltest gerne streiten und dir eine Meinung bilden wollen.

Du solltest dich auf Textanalysen, Erörterungen und Statistikanalysen einstellen.

Lehrkräfte für Informatik am Goerdeler-Gymnasium

- Herr Hilwerling
- Frau Lee-Steinkämper
- Herr Teschner
- Herr Schultz



Wer kann Informatik wählen?

► Jede/r!

- Es gibt keine inhaltlichen Voraussetzungen, wie starten bei „Null“.
- Es gibt keine formalen Voraussetzungen.
- Wahl - Belegungen in der Sek. I wie Informatik, IT, ITG, IFB, IFT ... sind keine Voraussetzung.

Informatik in der S II

- Ziel: Informatik wissenschaftlich betrachten
- Vorbereitung auf Studium und Beruf
- Inhalte:
 - Modellieren in verschiedenen Anwendungsbereichen
 - Umsetzen von Modellen in eine objektorientierte Programmiersprache (Java)
 - Ausgewählte Aspekte von digitalen Medien („analoge Welt“ vs. „digitale Welt“, Datenschutz, Informatik und Gesellschaft)
 - Algorithmen und Datenstrukturen
 - Datenbanken
 - Automatentheorie und formale Sprachen
 - Netzwerke

Informatik in der EF

- Informatik als Wissenschaft
- Einführung in objektorientierte Analyse, Modellierung und Implementierung
- Algorithmische Grundstrukturen
- Einführung in Grundlagen und Anwendungen binärer Codierung
- „Modellierung für Fortgeschrittene“: Umsetzung lebensnaher Kontexte in UML-Modellen
- Such- und Sortieralgorithmen
- Ausgewählte Themen aus Informatik und Gesellschaft
- Programmierung in Java

Informatik in der Q1

- Forts. Modellierung und Programmierung
- Lineare dynamische Datenstrukturen (Listen, Stapel, Schlangen) an ausgewählten Beispielen
- Suchen und Sortieren auf linearen dynamischen Datenstrukturen
- Automaten und formale Sprachen

Informatik in der Q2

- Nicht-lineare dynamische Datenstrukturen (Bäume) und Algorithmen darauf
- Aufbau und Kommunikation in Netzwerken
- Relationale Datenbanken im Anwendungskontext (E/R-Modellierung, SQL, Normalformen)
- Wiederholung und Vertiefung wesentlicher Inhalte